

«Mein Engagement hat auch mit meinem eigenen Leben zu tun»

red. Seit 15 Jahren stellt die Unternehmerstiftung der **Schmid Gruppe** der LZ-Weihnachtsaktion jedes Jahr einen namhaften Betrag zur Verfügung. Bis jetzt waren es im Total nicht weniger als 2,6 Millionen Franken. Die Schmid Gruppe tut dies im Rahmen einer eigenen Sozialcharta, gemäss der jedes Jahr 20 Prozent des Reingewinns je hälftig ans Personal und an die Unternehmerstiftung geht. Wir haben **Hans Schmid**, Firmengründer und Verwaltungsratspräsident gebeten, uns sein Engagement und seine Motivation zu erläutern:

« Aus Anlass unserer 15-jährigen Zusammenarbeit mit der LZ-Weihnachtsaktion ist es mir ein Anliegen, dieses einzigartige und für die Zentralschweiz unersetzliche Sozialwerk zu würdigen. Gerne stellen wir von der Schmid Unternehmerstiftung dafür Geld zur Verfü-

gung. Wir sind überzeugt, dass die LZ-Weihnachtsaktion mit sehr schlanken Strukturen, praktisch ohne Kosten und mit unbürokratischem Tempo gezielt dort helfen kann, wo Not dies erfordert. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit des Beirates, 13 ehrenamtlich tätige Sozialexperten aus der Region, die jährlich gegen 4000 Hilfsgesuche kompetent prüfen. Zu würdigen gilt es die «Luzerner Zeitung» und ihre Regionalausgaben, die kostenlos redaktionelle Ressourcen und Platz für die Berichterstattung zur Verfügung stellt. Und vor allem auch die grossartige Solidarität der Zentralschweizerinnen und Zentralschweizer.

Hinter dem Engagement unserer Firma stehen auch meine persönliche Lebensgeschichte und Überzeugung: Ich bin in sehr einfachen Verhältnissen aufgewachsen. Da mein Vater zeit

meines Lebens schwer krank war, musste meine Mutter die Familie mit vier Kindern im Alleingang durchbringen. Als einziger Bub war ich gezwungen, schon früh im Garten und im Haushalt mitzuhelfen. Mit 13 half ich meiner Mutter, Versicherungsprämien einzuziehen. Dass es mir gelungen ist, ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Und mir ist es ein Anliegen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Ich bin überzeugt, dass es eine höhere Macht gibt. Und dass das Gute, das man tut, auf irgendeine Weise zurückkommt. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für ein Unternehmen. Auch persönlich habe ich die Erfahrungen gemacht, dass es uns selber guttut und zum eigenen Lebenssinn beiträgt, wenn man anderen Men-

schen helfen und neue Hoffnung schenken kann. Dies gerade in einer Zeit, in der sich die Schere zwischen Reich und Arm weiter öffnet, und überdies die Coronakrise die Not vieler Menschen noch verschärft. In dem Sinne danke ich der LZ-Weihnachtsaktion sowie den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich und gratuliere zum 25-Jahr-Jubiläum. >>>



Hans Schmid
Stiftungsratspräsident
der Schmid Unternehm-
merstiftung